

Verbraucherberatung stärkt Bürgerrechte

Montag, 24 März 2008

Anlässlich des Weltverbrauchertages am 15. März hat der Vorstandsvorsitzende der Verbraucherzentrale Thüringen Christian Gumprecht dazu aufgerufen, die Verbraucherrechte weiter zu stärken.

Zwar hat es in jüngster Zeit einige Initiativen in dieser Richtung gegeben, wie beispielsweise die geplanten Maßnahmen der Bundesregierung gegen unerlaubte Telefonwerbung. Aber angesichts der steten und zum Teil unübersichtlichen Entwicklungen auf den Märkten, der steigenden Zahl auch unseriöser Anbieter wächst der Bedarf der Orientierung und Beratung bei den Bürgern. Sie sind in ihrer Rolle als Konsument oder auch Patient in der Gegenwart ständig gefordert, sich zu informieren, zu kalkulieren und zu entscheiden.

Dementsprechend weitet die Verbraucherzentrale Thüringen ihr Angebot aus und bearbeitet inzwischen immer neue Bereiche, etwa den der Altersvorsorgeberatung, der Patientenberatung oder begleitet einen möglichen Stromanbieterwechsel. „Wir konstatieren eine zunehmende Unsicherheit und dementsprechend einen wachsenden Beratungsbedarf vieler Verbraucher auf diesen Gebieten. Viele Verbraucher kommen mit ihrer neuen Rolle, aus vielen Anbietern den richtigen wählen zu müssen, schlecht zurecht“, so Christian Gumprecht. Die Verbraucherzentralen haben 2007 rund 20 Prozent mehr Beratungen durchgeführt als im Vorjahr.

Der diesjährige Weltverbrauchertag steht unter dem Motto „Strom sparen“. Im Rahmen von Energieberatungen erklären Fachingenieure, wie der eigene Energieverbrauch effizient reduziert und somit der Geldbeutel entlastet werden kann.

Dazu und zu vielen anderen Themen können sich Verbraucher regelmäßig an die ansässigen Beratungsstellen oder das Bürgerbüro am Kirchberg in Altenburg wenden.